



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der  
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich  
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum  
wenigsten nicht widerstreben**

**Spengler, Lazarus**

**[Nürnberg], 1530**

**VD16 S 8234**

Quest. i.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33264**

Isidorus  
In malis. Nō est.  
Si quis  
Beda.  
Si aliquid

haltenn schuldig sey / sunderlich aber / was wider  
Gottes gepot ist.

Questio. v.

Augustinus  
Ille qui

Das der / so einen andern zu einem maynayd drin  
get / vil erger vnd sūrtrefflicher ist / dan ein todtschle-  
ger.

Iohan: Crisosto.  
Iuramenti

Das zwischen einem ayd / vñ vnser rede / bey Got  
kein vnterscheyd ist / dann zu gleycherweyse / wie im  
aydschwerē / kein misstraw oder misprauch sein sol /  
Also sol auch in vnser rede kein lügen sein / dan Bedes  
Nemlich der maynayd vñ die lügen / wern durch  
Gottes gericht vnd vrteyl verdampt.

Ambrosius  
Cauete fratres

Ein offentliche lügen vnd vnwarheyt ist es / sich  
für ein Christen zurümen / vñ im werck Christo nit  
nachzuolge / Ein lügen ist es auch / sich für ein Prie-  
ster vñ andern geystlichen zurümen / vnd das so dem  
selben Orden entgegen vnd widerwertig ist / zuhan-  
deln.

Augustinus  
Paratus

Causa. xxiij. Quest. j.

Das ein frum̄er gotseliger mensch bereyt sein sol /  
das übel vnd die bosheyt deren zu leyden / die er gern  
gut vñ frum̄ sehe / vnd der gleychen gebot / der gedult  
sollen vil mer mit dem hertzen / dann durch die enser  
lichen leyblichen geperde behalten vñ gefast werden.

Augustinus

Das kriegen nit strāfflich sey / sunder / vmbraubs

willen zukriegen/ist sündt/ Den gemaynen nutz zure  
giern/ist nit sündlich/ Aber darumb den gemaynen  
nutz zuregiern/ das deine reichthumber durch solchs  
gemert werde/ ist verdamlich/ Vñ das dis gerechte  
auffrechte krieg sein/ die nicht vmb zeytlicher begird  
oder grausamteyten willen/ sunder von fryds wege  
beschehen/ auff das die bösen gestrafft/ vnd die gut  
ten erhalten werden.

Militari  
Apud veros  
Isidorus  
lustum est

Questio. iij.

Das die Bischoue/ vnd vorsteer der kirchen/ zu be  
schützung irer gemayn/ den Keyser vmb hilff anzu  
chen sollen/ als die rechten ordenlichen Oberkeyt.

Augustinus  
Maximianus  
Nostris  
Ex Concilio  
Carthagenensi  
Ab imperatoribus

Welcher seines nechsten begegnete schmach vnd  
gewaltsam nicht vertreybt vnd verachtet/ so er das  
wolt thun möchte/ Auch den bösen nicht widerstand  
thut/ der ist denselben gleych/ vnd irer hofheyt taylor  
haffig.

Ambrosius  
Non inferenda  
Anastafius  
Qui potest  
Augustinus  
Ostendit

Questio. iiii.

Das man die bösen/ vnter der Christenlichen ge  
mayn gedulden/ die auch allein brüderlich straffen/  
vnd nit leyblich/ sunder geystlich von denselben flie  
hen/ das ist/ das man durch ordenliche straff inn ire  
sünden nit bewilligē sol/ dan ein fleyschlicher mensch  
veruolgt einen geystlichen/ der aber nach dem geyst  
geborn ist/ veruolgt keinen leyblichen.

Augustinus  
Tollerandi  
Quantus  
Tu bonus  
Forte  
Hieronymus  
Qui secundus

f